



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

20 (21.1.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57639](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57639)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph - Adresse:  
"Journal Mannheim."  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Prüfungslohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaus-  
schlag Nr. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Eingel. Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redacteur Herr. Neher,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei (Ertz-Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das "Mannheimer Journal"  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
(sämtlich in Mannheim.)

Nr. 20. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 21. Januar 1894.

#### Politische Wochenrundschau.

In der Reichshauptstadt blüht das Parla-  
mentarische Leben in äppigster Form. Der Reichstag, die zahl-  
reichen Kommissionen desselben, die beiden Häuser des  
preussischen Landtages arbeiten mit Hochdruck und mit  
geschäftiger Eile laufen die glücklichen Besitzer von Doppel-  
mandaten von einem Ende der Leipzigerstraße zum andern.  
Im Reichstage absorbieren die Verhandlungen über die  
Weinsteuer das Hauptinteresse. Man braucht nicht zu  
den Propheten zu gehören, um mit ziemlicher Gewißheit  
vorauszusagen zu können, daß diese steuerliche Mißgeburt  
der Regierung wohl schon in der Kommission, die sich  
vorausichtlich damit zu beschäftigen haben wird, eine  
lang- und klingelnde Beerdigung über sich ergehen lassen  
muss. Am trefflichsten beleuchtete der nationalliberale Abg.  
Dr. Bürklin den ablehnenden Standpunkt der Wein-  
produzenten, wofür ihm die Weinbauern der Pfalz, des  
Rheins, der Mosel und der Bergstraße sicherlich feucht-  
röhlichen Dank zollen werden.

Im preussischen Abgeordnetenhaus legte  
Finanzminister Dr. Miquel den Staatshaushalt vor.  
Die daraus hervorgehende mißliche Finanzlage Preußens  
machte auf die Landesherrn keinen erhebenden Eindruck.  
Selbst einem Finanzgenie wie Miquel dürfte daher die  
Ordnung der Finanzen im größten deutschen Bundesstaate  
nicht unerhebliche Schwierigkeiten bereiten.

Ein größeres Interesse wandte sich auch den Ver-  
handlungen des Herrenhauses in den letzten Tagen zu.  
Während die Einbringung der Vorlage über die Land-  
wirtschaftskammern im Abgeordnetenhaus mit  
bemerklicher Kühnheit aufgenommen wurde, und während  
die Bemerkung des Ministers von Heyden, daß man rich-  
tiger, als von einer Nothlage der Landwirtschaft wohl  
von der schwierigen Lage zahlreicher Landwirthe sprechen  
müsse, hier sogar mit vernehmlichem Rurren erwidert  
wurde, haben die gleichen Erklärungen des Hrn. v. Heyden  
im Herrenhause lebhaften Beifall gefunden; allerdings  
waren sie hier von einer Erklärung über die Währungs-  
frage begleitet. Ob er es rechtfertigt, daß die Herren  
Graf Königsmark, Graf Mirbach und Freiherr v. Duront  
dem Minister so warme Anerkennung spendeten — Graf  
Mirbach pries den Tag, an dem diese Erklärung erfolgte,  
sogar als den schönsten seines Lebens —, oder ob es den  
Agrariern des Herrenhauses, wie mehrfach vermuthet  
wird, nur darum zu thun sei, den abgerissenen Fäden zu

der Regierung wieder anzuknüpfen, wer wollte das jetzt  
schon sagen? Aber Anzeichen liegen hierfür ent-  
schieden vor.

Unsere II. Badische Kammer hat in den letzten  
Tagen ein mannigfaltiges Arbeitsprogramm erledigt.  
Nach einer mehr akademischen Werth beanspruchenden  
Verhandlung über Stenographie kamen verschiedene  
Petitionen an die Reihe und die Centrumsanträge über  
eine Aenderung der Wahlkreiseinteilung, sowie über die  
Ordnung und Missionen wurden ohne längere prinzipielle  
Erörterungen einer Kommission überwiesen. Erst bei  
der zweiten Beratung im Plenum dürften hierbei die  
Gegensätze schärfer auf einander plagen. Bemerkens-  
werth ist auch die Annahme des Antrags Benedey  
bezüglich der Stellungnahme der badischen Regierung zur  
Tabakfabriksteuer. Wir können diese Sachlage nicht  
besser illustriren, als es die "Bad. Corresp." mit folgen-  
den Ausführungen thut:

Im "Badischen Beobachter" wird die Abstimmung  
der Zweiten Kammer über den Antrag Benedey, die  
Tabakfabriksteuer betreffend, als eine "scharf ausge-  
sprochene Mißbilligung, ja Verurtheilung" der Abstim-  
mung der Groß. Regierung im Bundesrathe dargestellt.  
Noch weiter geht ein Artikel der Mannheimer "Neuen  
Bad. Landeszeitung", der schlankweg den Rücktritt der  
Groß. Regierung fordert und mit einer Anlagenerhebung  
auf Grund des Ministerverantwortlichkeits-Gesetzes droht.  
Es wäre müßig auf diese mehr den Herzenswünschen  
des demokratisch freisinnigen Blattes als den Thatfachen  
entsprechende Auslassung näher einzugehen; es genüge  
der Hinweis auf die staatsrechtliche Stellung der Re-  
gierung hinsichtlich ihrer Bundesratsabstimmungen, wie  
sie am Beginn der viertägigen Steuerdebatten in der  
Zweiten Kammer vom Herrn Minister des Groß.  
Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Namens  
der Großherzoglichen Regierung in bestimmter Form  
gekennzeichnet worden ist. Aber hievon abgesehen,  
läßt selbst der Kammerbeschluss hinsichtlich der Tabaksteuer-  
frage die ihm von der oppositionellen Presse untergeschobene  
Deutung einer gegen die Regierung gerichteten Miß-  
trauenskundgebung nicht zu, da ja die weitläufig überwie-  
gende Mehrheit der Zweiten Kammer ausdrücklich aner-  
kennt hat, daß mit ihrem Votum keineswegs die For-  
derung verbunden sei, den Tabak aus der Reihe der zur  
Deckung der Mehrausgaben im Reiche heranzuziehenden  
Steuerobjekte auszuschneiden. Diese Kammermehrheit hat

ferner erklärt, daß falls hinsichtlich des Zollschutzes, der  
Ermäßigung der Belastung mind.werthiger Fabrikate und  
der Vermeidung lästiger Kontrollvorschriften eine annehm-  
bare Aenderung gegen den vorliegenden Gesetzentwurf er-  
folge, sie sich wohl mit einer Tabaksteuererhöhung be-  
freunden könne. Diese Aenderungen zu treffen, ist aber  
Sache der Reichstagskommission und sowohl Herr Dr.  
Buchberger wie Dr. Miquel haben in öffentlichen  
Parlamentarischen Verhandlungen hinsichtlich der Erfüllung  
der aus Interessentenkreisen geäußerten Wünsche das  
größte Entgegenkommen in den Kommissionsverhandlungen  
in Aussicht gestellt. Es hat aber ferner in der Zweiten  
Kammer der Führer der liberalen Kammerfraktion aus-  
drücklich betont, daß mit deren bedingter Zustimmung  
zum Antrag Benedey keinerlei Mißtrauenskundgebung  
gegen den Leiter des Gr. Finanzministeriums verbunden  
oder beabsichtigt sei. Auf diesem Boden fanden sich die  
nationalliberale und die konservative Fraktion zusammen  
und, da auf der Centrumsseite jene Mitglieder der ultra-  
montanen Fraktion fehlten, die gleichzeitig dem Reichstage  
angehören, so kam dieser Standpunkt, zu dem sich die  
Kammermehrheit bekannte, noch in verstärktem Maße  
zur Geltung. Das ist die Wahrheit über die Bedeutung  
jenes Kammerbeschlusses; alle anderen Deutungen dienen  
einseitigen Parteizwecken und erinnern lebhaft an den  
Spruch: "Am Auslegen seid nur frisch und munter, legt  
Ihr's nicht aus, so legt was unter!"

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. Januar 1894.

\* **Ausbesserung des Rathhausthurmes.** Der Stadt-  
rath hat dem Bürgerausschuß folgende Vorlage unterbreitet:  
Schon seit längerer Zeit befindet sich der Rathhausthurm in  
einem sehr mangelhaften Zustande. Als vor 4 Jahren das  
Rathhaus einen neuen Anstrich erhielt, lag es in der Absicht  
des Stadtrathes, auch den Thurm mit in die Ausbesserungen  
hineinzuziehen. Eine genaue Untersuchung desselben ergab  
aber eine derartige Verwitterung der Sandsteinarbeiten, daß  
die Wiederherstellungskosten sehr beträchtliche werden würden.  
Da nun damals der katholische Stiftungsrath, welcher der be-  
stehenden Vereinbarung gemäß an den Unterhaltungskosten  
des Thurmes ein Drittel zu tragen hat, für diesen Zweck keine  
Mittel zur Verfügung hatte, mußte die Reparatur des Thur-  
mes bis auf Weiteres verschoben werden. Inzwischen kam  
der katholische Stiftungsrath in die Lage, für Beschaffung der  
ihm treffenden anteiligen Kosten Sorge tragen zu können. Es  
wurde daher zwischen dem Erzbischöflichen Bauamt und dem

städtlich scheidlich — das bringt Unglück —; indessen be-  
stätigte es sich nicht, daß es dem Klubsekretär gelungen, ver-  
schiedene als jettatori — Träger des bösen Blickes — be-  
rühmte Italiener eigens für das Fest zu dingen. Der  
Speisezett, geschmückt mit einer beserenitenden Hefe, lautete  
wie folgt: Potages: Langue de Serpent. Cochon d'Inde.  
Poisson: Pieuvre Sauce Vendredy. Escargots Sauce Truize.  
Entrées: Côtelette de Veau à la Plaine Lune. Poulets au  
Chat Noir. Jambon Sauce Diablotin. Rôts: Mouton Sauce  
Corbeau. Boeuf Sauce Fer à Cheval. Entremets: Pouding  
au Spectre. Crapauds Gels. Meringes à l'Echelle. Compots  
Sorciers. Kam war das Tischgebet verrichtet — jedes bri-  
tische Festessen beginnt damit —, so meldete sich der Leichen-  
besorger Hooper; ein Telegramm war ihm zugegangen das  
Inhalt, sich im Holborn-Restaurant beim Dreizehnerklub  
wegen Begräbnis-Anordnungen einzustellen. Ein unerwartetes  
hors d'oeuvre, Lachen und Ekstase erregend! Wie viel Salz  
während des Mahles verschüttet ward, entzieht sich der Be-  
rechnung. Die Hauptnachricht brachte Herr Furniss, der  
bekannte parlamentarische Karikaturzeichner des Wihl-  
blattes Punch. In genau dreizehn Worten brachte er  
den Trinkspruch auf den Dreizehnerklub aus: "Ihr  
Freunde von Aberglauben, Unwissenheit und Dumbag, trinkt  
auf die Gesundheit des Dreizehnerklubs!" und mit merk-  
würdiger Zeitberechnung sorgte er dafür, daß die Begründung  
des Spruchs nicht mehr als dreizehn Minuten beanspruchte.  
Bei dem Trinkspruch auf das Parlament hob Furniss hervor,  
daß der Home-Rule-Entwurf am 18. Februar eingebracht, an  
einem Freitag zum ersten und dritten Male gelesen und  
wiederum an einem Freitag von den Lords verworfen wurde;  
die Unterhausmitglieder seien also nichtabergläubisch, würden  
sich also zu Ehrenmitgliedern des Klubs eignen. Den Schluss  
des Mahles bildete eine doppelte Trinksprecherzertheile man  
die kleinen Rundscheiben, die an alle vertheilt worden waren;  
und jeder erhielt vom Vorstehenden zum Geschenk ein Messer,  
ohne ihm dafür den herkömmlichen Halbpenny zur Abwehr  
des Unheils einzuhändigen. Nachher ward ein Festgedicht  
gesungen: "Der abergläubische Mann", das eine wahre  
Blumenlese noch verschiedener abergläubischer Ideen enthielt.  
Ihnen zufolge dürfte man keine Erbin im Mai heirathen, sich  
nicht die Nägel am Sonntag schneiden, nicht unter einer  
Leiter hergehen, keine Witwe ehelichen, ohne ihr vorher den  
ersten Trauring abzugeben. Wegen Mitternacht zogen die  
Gäste unter einer Leiter herab, höchst erbaunt über den Erfolg  
des Festens, dem zur absoluten Vollkommenheit nur eines  
fehlte: der 18. Januar hätte auf einen Freitag und nicht  
auf einen Samstag fallen sollen.

#### Fenilleton.

— Folgende Krankengeschichte veröffentlicht Dr. Frey-  
han in der neuesten Nummer der "Deutschen Medizinischen  
Wochenschrift". Es handelt sich um einen sogenannten Ar-  
tisten, der seit Jahren auf Jahrmärkten in Schaubuden herum-  
gezogen war und sich unter dem Namen Vitreo Bombellino  
aus Westindien nach dem Vorbilde des bekannten gleichna-  
migen Regers als "Mann mit dem Straußenmagen" sehen ließ.  
Er verpeiste Sägespäähne, Glas, Leder, Lampenröhren, Seife,  
Kohlen, Wische und dergleichen mehr. Seine Glanzleistung  
bestand aber im Verschlingen von Streichhölzern. Und dazu  
nahm er nicht etwa schwedische Zündhölzer, sondern solche mit  
Phosphorköpfen. geraume Zeit hindurch, nach seiner eigenen  
Angabe vielleicht ein Jahr und mehr, konnte er das erwähnte  
Kunststück ohne Schaden für seine Gesundheit vormachen. Erst  
als er im letzten Jahre nach einer mehrmonatigen, durch eine  
Unterfuchungshaft bedingten Spielpause auf den Jahrmärkten  
wieder mit seinem alten Glanzkleid paradierte,  
blieben die verderblichen Folgen nicht aus. Die Geschäfte  
gingen über Erwarten gut, Vitreo mußte sehr oft, bis zu 20  
Mal am Tage, auftreten und verzehrte bei jeder Schau-  
leistung mindestens 8 oder 4 Phosphorstreichhölzer, manchmal auch  
mehr, im Ganzen also täglich 100 bis 150 Zündhölzer. Nach  
acht Tagen zeigten sich die ersten Verdauungsstörungen, Leib-  
schmerzen, Uebelkeit, Erbrechen von unangenehm riechenden  
und leuchtenden Massen, Erscheinungen, die aber einer baldi-  
gen Besserung wieder Platz machten. Bald aber erneuerten  
sich die Beschwerden und nach mancherlei Irrfahrten gelangte  
der Mann ins Krankenhaus Friedrichshain und in Dr. Frey-  
hans Behandlung. Der sämmtliche, überaus unzulässige Kranke  
windet sich vor Schmerzen, die Haut und sichtbaren Schleim-  
häute sind gelblich verfärbt, Temperatur niedrig, Puls wohl  
etwas beschleunigt, aber gut, dagegen ist die Atmung ober-  
flächlich und jagend. Der Geist ist klar, Leib gespannt und  
ausgetrieben, überaus druckempfindlich, Lebergegend beim Be-  
rühren sehr empfindlich. Kurz nach der Aufnahme erfolgt Er-  
brechen dunkelblutiger Massen in reichlicher Menge, in denen  
sich noch Phosphor nachweisen läßt. Schon am nächsten Tage  
verschlimmert sich das Befinden des Kranken erschreckend und  
wird hoffnungslos, und der Kranke stirbt. Das Charakteristische  
der Phosphorvergiftung, eine zunehmende Verletzung der Organe,  
zeigte sich an der Leber besonders deutlich. Merkwürdigerweise  
fanden sich am Verdauungskanal, dem beim Vorleben des Kranken  
naturgemäß ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde,  
nur an einer einzigen Stelle Veränderungen, nämlich am  
Uebergange der Speiseröhre in ihre Kehlkopftheile am Magen.  
Hier war die Schleimhaut von längs gestellten, bis zu 3  
Centimeter langen narbigen Rissen gezeichnet, die wahrscheinlich

von früheren Verletzungen herrührten, welche die Speiseröhre  
durch die Glassplitter erlitten hatte. Die auffällige Erscheinung,  
daß fast zwei Jahre hindurch ein unerhörter Mißbrauch  
mit einem so kalten Gifte, wie es Phosphor ist, getrieben  
werden konnte, läßt sich nach Dr. Freyhan nicht durch Ge-  
wöhnung, wie etwa beim Arsenik, erklären, sondern mit dem  
unseren Gehalt der Streichhölzer an Phosphor. In der  
Regel sind 0,6 bis 0,1 Gramm Phosphor für den erwachsenen  
Menschen eine tödtliche Gabe; 100 Streichhölzköpfe haben  
aber erst — nach den Angaben verschiedener Untersucher —  
0,01 bis 0,06 Gramm Phosphor, so daß also mit dem Ver-  
zehren von 100 Köpfen die untere Vergiftungsgrenze unter  
besonderen Umständen schon erreicht werden kann. Hiernach  
erklärt sich also das verhältnismäßig späte Auftreten der Ver-  
giftung einfach so, daß die Zahl der verzehrten Streichhölzer  
an einem Tage sehr groß war — bei einer großen Anzahl  
von Vorstellungen — und daß gerade damals Streichhölzer  
mit hohem Phosphorgehalt verzehrt wurden.

— **Jahresessen des Dreizehnerklubs in London.**  
Das Leben wäre erträglich ohne diesen Aberglauben", so  
lautet der Wahlspruch des Dreizehnerklubs in London. Der  
Dreizehnerklub ist ein Herrenklub, der Aberglaube ist sein  
Feind; um ihn zu bekämpfen, wird er zum Besten gehalten,  
aufgezogen. Heuer, auf dem Jahresessen des Klubs, ward  
ihm eine ganz absonderliche Spottschlacht geliefert; die acht-  
barsten und fashionabelsten Vorurtheile wurden nicht gesont.  
Das Jahr beginnt natürlich für die Dreizehner am 13. ds.,  
daher denn das Jahresessen auf diesen Tag fiel. Und so ge-  
schah es denn, daß sich am 13. ds. die Dreizehner im Zimmer  
Nr. 18 des Holborn-Restaurants einfanden; dort waren drei-  
zehn Tische für je dreizehn Personen gedeckt. Vor jedem  
Couvert lagen Messer, Gabel und Löffel kreuzweis über-  
einander; die Salzfüßer waren fargförmig, abwechselnd  
schwarz und weiß; die dazu gehörigen Pföfchen bestanden  
aus winzigen Grabsteinen und kleine beigesägte Leichen-  
steine trugen die Grabinschrift: "Zum Andenken an den  
mannigfachen Aberglauben, ungebracht vom Dreizehnerklub  
1894." Aus Todtenköpfen strahlte das Licht; kleine Gerippe  
belebten den Tisch und die — Knopflöcher der Tisfelnden.  
Hinter dem Sitz des Präsidenten über dem Kamin-  
sim, gemalt auf grünem Grunde, dampfte ein  
Kessel, umgeben von einer Hefe mit dem bösen Auge,  
einem schwarzen Kater und einem Kobold. Nachdem sich die  
wackeren Dreizehner im Vorzimmer mit grüllarünen Hals-  
binden versehen, verließ das Festschmettern eines großen  
Spiegels — es bedeutet das großes Weh —, daß das Essen  
aufgetragen war; man setzte sich, und wo es an dreizehn  
Personen fehlte, wurden die Aufwärter zur Ergänzung der  
unheiligen Zahl zugezogen. Einige von ihnen waren that-



Hdt. Hochbauamt ein Voranschlag vereinbart, wodurch die Kosten auf M. 8000 berechnet sind.

Zur Herstellung der Mittelstraße in den Neckar...

Kaiserbankett. Die hiesige nationalliberale Partei veranstaltet nächsten Freitag Abend im kleinen Saalbau...

Die badische Zirkelschule in Oberbach hat ihren Geschäftsbericht für das vergangene Jahr veröffentlicht.

Concert der russischen Vocal-National-Capelle 'Nadina Slaviansky'. Die russische Vocal-Capelle, unter Leitung von Frau Nadina Slaviansky...

Aus dem Großherzogthum.

Blankenloch, 19. Januar. Hier erschoss sich der in guten Vermögensverhältnissen stehende 67 Jahre alte Landwirth Karl Friedl.

Neckargemünd, 19. Jan. Gestern ließ sich ein fremder Herr - angeblich aus Mannheim - von Heidelberg per Postkutsche hierher führen und vergnügte sich in den Wirthschaften zur 'Wald' und 'Prinz Karl'.

Abelsheim, 19. Jan. Vorgefunden ist der hiesige Hauptlehrer Stoll durch einen Sturz aus dem Fenster verunglückt.

Pfälzisch-Gesellschafts Nachrichten.

Speyer, 19. Jan. Als ein Zeichen der Zeit möge die gefristige Vergabung der Erbauung einer Kaserne im Wege der öffentlichen Submission erkannt werden.

Speyer, 19. Jan. Herr Buchdruckereibesitzer Heinrich Alarbone hat sein Amt als 1. Vorstand der hiesigen Liedertafel...

Kleine Mittheilungen. In Kaiserslautern hat sich der 63 Jahre alte Eisengießer Peter Seng in einem Anfall von Geistesstörung erhängt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 21. bis 28. Januar. Sonntag, 21.: (B) 'Kristian und Holde'.

Musikalische Aufführung des Conservatoriums.

Vor einem äußerst zahlreichen Publikum, das jeden Platz des Theatersaals besetzt hielt, fand Donnerstag Abend eine musikalische Aufführung des Conservatoriums statt.

Das Programm dieser Aufführungen war mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden, enthielt eine treffliche Auswahl des allerbesten Vortragsstoffes...

vorträge wechselten ab mit Ensemblenummern, Instrumentales mit Vokalem und die Mitwirkung der gut besetzten Chorgesangs-

C. Ruf, Hofphotograph, Inq. d. gold. Med. für Kunst & Wissenschaft. A 2, 7. Mannheim. Telephon 709.

Seidenstoffe, direkt aus der Fabrik, von von Eilen & Keussen, Großfeld, also aus erster Hand...

Die rühmlichst bekannten 'Vereinigten Wollwaaren-Fabriken' (G. Schubert, Gen.-Vertreter, Berlin W., Leipzigerstr. 184) kündigen in unserem heutigen Blatte einen...

Nur Vortheile, erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Actiengesellschaft, E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499, ausführen lassen, denn:

Anna Goos, Zitherlehrerin, Groß. Schloß, Ausgang bei der Bildergalerie. Gründliche Ertheilung von Zitherunterricht. Verkauf von Zithern in jeder Preislage.

Die Mästen-Leihanstalt u. Theater-Garderobe von Carl Jost befindet sich 81827 O 5, 1.

- Einwandsregister der Stadt Mannheim. Januar. Verlobete. 15. Franz Erhardt, Kaufm. u. Bildhauer Bentwitt. 16. Karl Müller, Holzer u. Joha. Feuerstein.

- 16. Eugen Giers, Ingenieur m. Elisabeth. Oliver. 17. Fra. Kav. Schermer, Juliana m. Joha. Böhle. 18. Peter Stoll, Schneider m. Kath. Böhm.

Grab-Denkmalerei reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 6 7, 23. Mannheim 6 7, 23.

- Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 21. Januar. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst.



**Öffentliche Angelegenheiten**

**Bekanntmachung.**

Öffentliche Aufstellungen selbstgefertigter Gegenstände betr.  
(20) No. 7381. Es sind in letzter Zeit zahlreiche Gesuche um Erlaubnis zur Aufstellung von selbstgefügten Arbeiten bei diesseitiger Stelle eingereicht worden, von denen ein großer Theil Mangels der gesetzlichen Voraussetzungen zurückgewiesen werden mußte.

Wir weisen deshalb auf die Bestimmungen der §§ 2 ff. der Verordnung vom 22. Februar 1891 hin, wonach solche Genehmigungen nur für gemeinnützige Zwecke oder Zwecke der Wohlthätigkeit (aber nicht zur Unterhaltung einzelner Personen) oder zur Erleichterung des Ablasses einzelner Kunstgegenstände von besonderem Werth — eine Voraussetzung, die wohl nur in den seltensten Fällen zutreffen wird — erteilt werden dürfen.

Da auf die Herstellung derartiger Arbeiten meist viel Zeit und auch Geld verwendet wird, so verläuft unter der Hand hinterher meistens sehr erschwert, wenn wir nicht, um die Interessenten vor Schäden zu bewahren, vor Vornahme derartiger Arbeiten und Einreichung begünstigter Gesuche, da in allen die gesetzlichen Erfordernisse nicht erfüllenden Fällen Abweisung ertheilt wird.

Mannheim, 19. Januar 1894.  
Dr. Zeitzeitsamt  
Dr. Schmid.

**Bekanntmachung.**

Zur Versammlung des Bürgerausschusses wurde Lausfahrt auf Dienstag, 30. Januar 1894, Nachmittags 3 Uhr in den großen Rathsaussaal dahier anberaumt.

Die Tagesordnung verleiht folgende Gegenstände:  
1. Herstellung der Mittelstraße zwischen der 7. u. 12. Querstraße in den Redarärten.  
2. Verbesserung der Straße von der Schlossstraße nach der Rheinbrücke.  
3. Herstellung der Dragonerstraße.

4. Durchführung der Widmarkstraße — Erweiterung des in die Widmarkstraße fallenden Theiles der Dragonerhallen.  
5. Herstellung von Vorgärten an südlichen Grundstücken am Kaiser- und Friedrichsring.  
6. Verbesserung des Rathsaushauses.  
7. Genehmigung zum Verkauf des Kapp'schen Hauses Q 5, 8.  
8. Erwerb von Liegenschaften für die Stadtgemeinde.  
9. Verkauf der Wohnhäuser Lit. B 6 No. 6, 7, 8 und 9.  
10. Erweiterung und Vervollständigung des Revisionsbureaus.  
11. Erbauung einer Festhalle.  
Die Herrn Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu der bezeichneten Versammlung hiermit eingeladen.  
Mannheim, 18. Januar 1894.  
Der Stadtrath:  
Bied.

**Öffentliche Versteigerung.**

Wegzugs halber werde ich am Dienstag, 23. Januar cr., Nachmittags 2 Uhr in meinem Pfandlokal Q 4, 5 gegen Baarzahlung versteigern:  
2 geräumte Betten mit allem Zubehör, 2 Nachttischen, 3 Commoden, 1 Wäscheschrank, 1 Spiegel, 1 Schrank, eine Schreibkommode, mehrere Tische u. Stühle, 1 Canapee mit 6 Kanteuile, 12 Armstühle, 1 Divan, 1 großer massiv Tisch, Kleiderschrank, 2 große Oelgemälde, mehrere Teppiche und dergl.  
Die Sachen sind fast neu und in hocheleganter Styl und können 2 Stunden vorm Termin angesehen werden.  
Mannheim, 18. Jan. 1894.  
Mag.  
Gerichtsvollzieher.

**Danksagung.**

Die letzte Vierteljahresversammlung des Kreuzvereins vom 15. Oktober 1893 bis 15. Januar 1894 ergab 160 Mk.  
Hieron erhielt das evangelische Rettungshaus hier 80 Mk. und die katholische Rettungs- und Erziehungsanstalt in Röhrlthal 80 Mk.  
Für diese Gaben sagen wir den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank.  
Mannheim, 19. Januar 1894.  
Rechner  
des evang. Rettungshauses:  
H. A. Walter.  
Rechner  
der kath. Rettungsanstalt:  
Reumann.

**Unterricht.**

Für schon bestehende Unterrichtskurse: franz. und engl. Grammatik, Privat- u. Handels-Correspondenz Lectur u. Conversation werden noch Theilnehmer gesucht. Für Ausländer Deutsch.  
Franz Durr-Malten,  
adv. Schrein,  
E. 1, 16, Planen, 2. St.

**Bekanntmachung.**

Die Konfirmation der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Einkommensteuer-Gesetzes betreffend.

Nach dem oben angeführten Gesetzesparagrafen ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmals oder nach dem seine Steuerpflicht geruht hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich die erforderliche Erklärung abzugeben.

Hierauf werden die Steuerpflichtigen mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Zuwiderhandlungen unanfechtlich durch die im Artikel 26 des Einkommensteuer-Gesetzes ausgesprochenen Strafen geahndet werden. 10694  
Mannheim, 14. Januar 1894.  
Der Groß-Obersteuerkommissar für den Stadtbezirk Mannheim  
Dauh.

**Ortskrankenkasse der Dienstboten etc. Mannheim.**

**Bekanntmachung.**  
Wir geben hiermit bekannt, daß die Krankenversicherungsbeiträge zur diesseitigen Kasse durch Beschluß der Generalversammlung v. 22. November 1893 u. mit Genehmigung des Bezirksraths v. 11. Dezember No. 89611 mit Wirkung vom 1. Januar 1894 ab vierteljährlich wie folgt festgesetzt wurden:  
1. für Hausburschen u. Lehrlinge über 16 Jahre 5,18 Mk.  
2. für Dienstmädchen und Lehrlingmädchen über 16 Jahre 3,15 Mk.  
3. für Hausburschen u. Lehrlinge unter 16 Jahre 2,25 Mk.  
4. für Dienstmädchen und Lehrlingmädchen unter 16 Jahre 1,80 Mk.  
Die Beiträge können nun an der Kasse einbezahlt werden.  
Mannheim, 20. Januar 1894.  
Der Vorstand:  
Dettweiler, Kempf.

**Bitte.**

Unter den diesjährigen Konfirmanten befinden sich wiederum sehr viele, welche wegen Armut zur Beschaffung ihrer Kleidung Unterstützung bedürfen. Die unterzeichneten Geistlichen erlauben sich deshalb für dieselben um gütige Gewährung von Liebesgaben zu bitten und eruchen, da die ersten Konfirmationen schon am 4. März stattfinden, die Geschenke bald überlenden zu wollen.  
Mannheim, 19. Januar 1894.  
Kirchenrath Bretner,  
Dejan Rudhaber,  
Stadtpfarrer Döbig,  
Ahlb.,  
Simon,  
Stabs. Dr. Schmann.



**Red Star Line**

Rothe Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**  
Auskunft ertheilen:  
von der Becke & Marsily-  
Gundlach & Bärenklau-  
Mannheim,  
Conrad Herold-  
Mannheim,  
Michael Wirsching-  
Mannheim,  
Aug. Drosbach-Mannheim.  
Bogen Frachten:  
Vad. Act.-Gesellschaft für  
Rhein-Schiffahrt und See-  
Transport in Mannheim.

**Holländischen**

Unterricht ertheilt eine holl. Dame. Dieselbe besorgt auch Uebersetzungen. Offerten unt. Nr. 31299 an die Expedition.

**Violin-Unterricht**

wird von einem geübten Dilettanten an Anfänger nach Spohr'scher Schule und andern billig ertheilt.  
Näh. H 8, 4. 2. St. rechts.  
30913

**Allgäuer**

**Gebirgs-Molkereien**  
Centrale Kempten,  
Bayeru.  
Tägliche Verarbeitung von 15000 Liter Gebirgsmilch, liefert reinste Tafelbutter in 1/2 und 3/4 Pfund-Stücken. Versandt in Postcolli zu 9 Mk. Netto zu billiger Tagespreisen. Zahlreiche Anerkennungsbriefe.

**Mehl**

ganz vorzüglich backend: 5 Pfund schon von 75 Pfg. an.  
empfiehlt  
**Georg Dietz,**  
G 2, S. Marktplan.  
Accept-Credit wird unt. coul. beding. g. w.ährt.  
31353  
Dr. unt. V. 3575 a. Rudolf-  
Wage. Frankfurt a. M.

**Turn-Verein.**

Begründet 1846.



Unsere verehrten Mitglieder zur Nachricht, daß die Übungsabende wie folgt festgesetzt sind: 44978  
Turnhalle U 2 (Friedrichshof)  
Montag: Rhythmus,  
Mittwoch: Rhythmus,  
Donnerstag: Rhythmus,  
Freitag: Rhythmus,  
Samstag: Rhythmus.  
7 Uhr für Jugendturner.  
Turnhalle in K 5.  
Dienstag: Männerturnen,  
Samstag: Männerturnen,  
Jeweils von 8-10 Uhr.  
Jeden Samstag Wochenversammlung im Lokal, Rother Löwe, T 1, 4.  
Der Vorstand.  
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein belieben man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

**Kaufmännischer Verein**

Mannheim.  
(Abtheilung für Stellenvermittlung.)  
Beehrten Handlungsbüroern empfehlen wir unsere Stellenvermittlung, auch bei Befragung von Gehring's-Balangen.  
Der Vorstand.  
30593

**Stolzescher Stenographen-Verein Mannheim.**

Wir eröffnen in Kürze wiederum einen **Unterrichts-Kursus** in der Stolzeschen Stenographie und laden zu zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst ein. Das Unterrichtshonorar beträgt incl. Lehrmittel Mk. 10.—  
Das Stolzesche System ist leicht erlernbar und zeichnet sich durch große Kürze, leichtes Wiederlesen des Geschriebenen und unbedingte Zuverlässigkeit aus.  
Anmeldungen belieben man baldigst an den Unterzeichneten zu richten.  
Der Vorstand:  
Friedrich Stoll,  
i. Pa. Rudol. & Stoll.

**Stenographische Vereinigung „Stolzeana“ Mannheim.**

Lokal Kaiser Wilhelm S 3, 1.  
Wir eröffnen in den nächsten Tagen wieder einen Kursus der Neu-Stolzeschen Stenographie und laden hiermit Interessenten ergebenst hierzu ein.  
Das Honorar beträgt incl. Lehrmittel Mk. 6.— und wolle man gefl. Anmeldungen baldigst an untern 1. Vorsitzenden, Herrn Franz Kolb, U 5, 16 gelangen lassen.  
30771  
Der Vorstand.

**Er scheint nur diesmal.**

Von einer Lieferung zurückgebliebene 2000 Stück sogenannte **Armeepferde-Decken** werden wegen verwehrt (nicht ganz sauber ausgeführter) Bordüre zum spottbilligen Preise von Mk. 4,75 per Stück direkt an Landwirthe ausverkauft.  
31367  
Diese decken — unverwundlichen — Decken sind warm wie ein Fell, ca. 150x180 cm groß (also beinahe das ganze Pferd bedeckend), dunkelgrau mit den nächsten Rändern u. 3 breiten Streifen (Bordüre) versehen. Deutlich geschriebene Besetzungen, welche nur gegen Verlesung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt werden, an den General-Vertreter der „Vereinigten Volkswaaren-Fabrik“ G. Schubert, Berlin W., Stralauerstr. 134.  
NB. Für nicht jugendliche verpflichte ich mich, den erholten Betrag zurückzugeben.

**Kaiser-Elixir**

Bevorzugtes Getränk Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. Erhaltung der Gesundheit Hohes Alter  
Bestes Mittel gegen Verdauungsstörung, Nervenabspannung, Hinfälligkeit, Altersschwäche, Bleichsucht. Versandt nach Auswärts. Alleinige Hauptniederlage nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.  
Preis pro Flasche Mk. 2,50. 30570

**Zum Abhalten von Versteigerungen**

empfiehlt sich einem verehrten Publikum bestens.  
34158  
A. V. Frischinger,  
Auktionator, M 5, 8.

**Hochfeines Lagerbier**

aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen in Flaschen nur allein abzuholen in dem Flaschen-Vergesellschaftung  
25029  
Valt Müller, Q 7, 20.

**M. Löwenhaupt Söhne**

Haupt-Depot



**Copir-Bücher Copir-Pr essen**

**Möbellager**

von J. Schönberger.  
Laden, S 1, 9a  
vis-à-vis dem silbernen Anker



**Reste-Geschäft**

G 5 Reste G 10  
von Kleiderstoffen, Samat, Flanellen, Schürzenstoffen, Bettzeug, Handtüchern, Belg.-Biqués, Tischzeug, Futterstoffen etc. etc.  
empfiehlt billigt.  
**Ludw. Eble**

**Otto Hess**

E 1, 16, 1 Treppe hoch empfiehlt 28816  
Kamm e — Schwämme Toilette-Artikel Haushalt-Beize Contor- u. Toilette-Beize Parfümerien Haar-, Kleider-, Zahn-, Nagel-Pflichten.  
En-gros en-detail.

**Kaiser-Elixir**

Bevorzugtes Getränk Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. Erhaltung der Gesundheit Hohes Alter  
Bestes Mittel gegen Verdauungsstörung, Nervenabspannung, Hinfälligkeit, Altersschwäche, Bleichsucht. Versandt nach Auswärts. Alleinige Hauptniederlage nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.  
Preis pro Flasche Mk. 2,50. 30570

**Zum Abhalten von Versteigerungen**

empfiehlt sich einem verehrten Publikum bestens.  
34158  
A. V. Frischinger,  
Auktionator, M 5, 8.

**Hochfeines Lagerbier**

aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen in Flaschen nur allein abzuholen in dem Flaschen-Vergesellschaftung  
25029  
Valt Müller, Q 7, 20.

**Nationalliberale Partei.**

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers

findet am Vorabende, Freitag, 26. Januar, Abends 7/9 Uhr im kleinen Saal des Saalbaues ein

**Bankett**

mit Musik- und Gesangsvorträgen

statt. Wir laden hierzu die Mitglieder unserer Partei und deren Freunde, sowie die Mitglieder unseres Jugendvereines ein.  
Der Vorstand.  
31378

Näheres durch die Programme.

**Öffentliche Aufforderung.**

Die Anmeldung zur Stammrolle betr. In Gemäßheit des § 26 der Wehrordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Erlagelohs des Jahres 1894 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.  
1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:  
a. alle Deutsche, welche im Jahre 1894 das 20. Lebensjahr zurückerfüllt, also im Jahre 1874 geboren sind;  
b. alle früher geborenen Deutschen über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marine-Regiment entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1894 hinaus zurückerfüllt wurden.  
2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes oder beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.  
3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Biffer 1 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikanten die Verpflichtung zur Anmeldung.  
4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen; sie soll enthalten: Familien- u. Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Vorkenntnisse vorgelegt werden.  
5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.  
Mannheim, den 5. Januar 1894.  
Stadtrath:  
Aloß. Winterer.

**Anton Werle**

N 2, 6 Kunststr. N 2, 6 Kunststr.  
Mannheim.  
Reichhaltiges Lager in:  
**Steingut-, Porzellan- & Glaswaaren.**  
Tafel-, Kaffee-, Bier- und Weinservices,  
Waschtisch-Garnituren,  
Biertrüge und Biergläser.  
Zier- und Kunstgegenstände aller Art.  
Hotel- und Haushaltungs-Einrichtungen.  
Bazar für Geschenke.

**Hausentwässerungen.**

Zur Ausführung empfehlen sich  
28290  
**W. Bonquet, Kurt & Böttger.**  
Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.

**Telephon-Verzeichniß**

für Mannheim und Ludwigshafen.  
Neue, bis zum Tage vervollständigte Ausgabe, zum Preise von  
19242

M. 1. — unaufgezogen  
" 1.40 aufgezogen.

Zu haben in der

**Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei,**

E 6, 2.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres geliebten Sohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels **Ferdinand Gauß,** Schuhmachermeister sagen wir unsern innigsten Dank.  
31379  
Die trauernden Hinterbliebenen.







# Das neue Adressbuch von Mannheim für 1894

ist soeben erschienen und in unterzeichnetem Verlage wie seither zum Preise von M. 4.50 zu haben.

E 6, 2 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6, 2 Erste Mannheimer Typographische Anstalt.

**PETROLEUM PETROLEUM**

## Unübertroffen. Diamant-Salon-Öel

feinstes amerikanisches Sicherheits-Petroleum.  
Import von der  
**Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.**  
Größte Leuchtstärke, sparsamstes u. geruchloses Brennen.  
Absolute Sicherheit gegen Explosions-Gefahr. Wasserhell.

**Preis 18 Pfennig pro Liter.**

Zu beziehen von:

- A 3, 6. Burkard, L.
- B 8. Müller, Carl
- C 2, 5. Baier, Hugo
- C 2, 10/11. Kern, J. H.
- D 2, 9. Gund, Ph.
- D 7, 17 1/2. Pfadenhauer, L.
- E 2, 3. Transier, B.
- E 5, 12. Schmitt, S. H.
- F 5, 15. Scheufele, J.
- G 7, 5. Fasser, M.
- G 7, 24. Baumgärtner, C.
- H 3, 8e. Eder, Thomas
- H 5, 4. Birkel, Abraham
- H 5, 17. Jäger, Wilhelm
- H 7, 23. Weissbrod, J. P.
- H 8, 39. Schreiber, Johann
- J 3, 26. Santorini, F.
- J 4, 12a. Lorenz, Emil
- J 7, 10. Hasenfuss, C.
- K 1, 8a. Saller, Friedrich
- K 2, 22b. Deibelbohrer, Jos.
- K 4, 15. Sauer, Jos.
- K 9, 16. Jäger, Chr.
- L 12, 4. Brillmaier, Anton

- L 12, 7. Kaufmann, R.
- L 12, 7 1/2. Haunstein, M.
- L 15, 2a. Essig, W.
- M 2, 12. Hammer, Julius
- O 2, 9. Hauer, Hermann
- O 6, 3/4. Zipperer, Gebr.
- P 3, 4. Thoma, C. F.
- P 6, 6. Fetz, Ph.
- Q 2, 13. Hess, Jacob
- Q 3. Kern, Wilhelm
- R 1, 1. Lochert, Louis
- R 3, 10. Müller, Carl
- R 6, 6a. Hoffmann, Julius
- S 1, 6. Burger, Adolf
- S 2, 20. Breig, Carl
- S 6, 3. Möbius, C.
- T 1, 6/7. Schreiber, Johann
- T 1, 10. Koob, Ferd.
- T 2, 17/18. Kressmann, W.
- T 4, 1. Bauder, Wilhelm
- T 5, 14. Zipperer, Gebr.
- T 6, 2 1/2. Müller, Wilhelm
- U 3, 20. Ehret, Heinrich

- Alpenhorn (Neck-Vorstadt), Schreiber, Johann.
- Mühlau, Menold, J.
- 2. Querstrasse (Neck-V.), Boebel, Louis.
- Schwetzingen - Strasse 18b, Schreiber, Johann.
- Schwetzingen - Strasse 30, Thöby, August.
- Schwetzingen - Strasse 39, Zähringer, Josef.
- Schwetzingen - Strasse 58, Haaf, J. G.
- Schwetzingen - Strasse 51, Keller, Friedrich.
- Traltteur-Strasse 8/10, Wörter, Carl.
- Traitteur-Strasse 11a, Ziegler, J. jr.
- Traltteurstr. 16, Hess, Franz.
- Ludwigshafen:**
- Bismarck - Strasse Nr. 38, Coblentz, G.

- Heinig-Strasse Nr. 40, Reischer, Jakob.
- Kaiser-Wilhelm-Strasse 13, Schleyer, J. & Co.
- Kaiser-Wilhelm-Strasse 32, Kilngel, Ph.
- Ludw.-Str. 77, Geiger, Fritz.
- Max-Str. 2, Hagin.
- Oggersheimer-Strasse Nr. 1, Hoffmann R.
- Oggersheimer-Strasse Nr. 15, Hoffmann, Jul.
- Oggersheimerstrasse Nr. 45, Vetter, Ph. Wwe.
- Oggersheimerstrasse Nr. 57, Reitsauer, W.
- Oggersheimerstrasse Nr. 63, Hoeker, Fr.
- Schulstrasse Nr. 21, Unold.
- Wörthstr. 13, Ganzhorn, Ang.

Weitere Niederlagen werden auf Wunsch errichtet.

### Conservatorium für Musik in Mannheim.

**Aufnahme** neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet. **Anmeldungen** werden täglich bei der Direktion *Litera P 2, Nr. 6* entgegengenommen. Ebendasselbst, sowie in allen Musikalienhandlungen werden Prospekte der Anstalt ausgegeben.

Die Direktion des Conservatoriums für Musik.  
**M. Pohl, Musikdirektor.**

**Total-Ausverkauf**  
wegen Geschäfts-Aufgabe.  
**Schluß meines Lokals**  
am 1. Februar.

**Leinen-, Wäsche- & Ausstener-Geschäft**  
**Max Dinkelspiel senior,**  
F 1, 1. 80187

**Institut Gabriel**  
N 7, 23.  
Anstalt für schwedische Heilgymnastik, Massage & Turnen.

Sichere Erfolge bei:  
1. Krämpfen, Gelenksleiden, Rheumatismus, Verrenkungen, Schind, Schreikrämpf, fehlerhafter Körperhaltung und Rückgratverkrümmungen; 2. Neurosit, Schlaflosigkeit; 3. Asthma, Emphysem; 4. Herzschwäche, Fetthep, Herzvergrößerung; 5. Stuhlverstopfung, Hämorrhoidalleiden; 6. Fleischsucht, Blutmuth, allgem. Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankheit.

19424  
Turnkurse für Erwachsene u. Kinder, Massage in u. außerhalb des Instituts. Eintritt jederzeit möglich.

**Vorhang- und Sammt-Beste**  
empfehle billigst  
G 5, 10. Ludwig Eble. G 5, 10.  
Beste-Geschäft.

**Email-Malerei.**  
Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder. Ohne Kenntniss im Malen sofort zu erlernen. Braucht weder gebrannt noch lackirt zu werden und ist von acht Email oder Porzellan nicht zu unterscheiden.

21528  
Email-Farben, fertig zum Malen, in 50 verschiedenen Tönen, Pastellen, Pastellfarben u. sowie Leinwandmalerei zum Bemalen von Porzellan, Porzellanmalerei mit Einlage der schönsten Farben u. Utensilien sowie der kleineren Thonwaren zum Bemalen von M. 2,20 an.

Heinr. Raub, Maler, R 6, 16.  
NB. Gegenstände aller Art werden zum Bemalen angenommen und sauber und billig ausgeführt.

**Leonhard Wallmann**  
D 2, 2 Mannheim D 2, 2  
Spezial-Betten- u. Ausstattungsgeschäft  
empfehle 21134  
**Brant- & Kinder-ausstattungen**  
unter Garantie vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen.  
Sitzung zelle Bedienung.

**Joh. Fried. Hartmann**  
K 4, 15 K 4, 15  
empfehle sich zur Herstellung von  
**Asphalt- und Cement-Böden** etc.  
bei prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie. 20427

**Brenn-Materialien.**

- Ia. Gas-Coccs, schlackenfrei, besonders für irische Oefen, in Säcken angeliefert M. 1,05
- Buchene Altschichten für Zimmer- und Badöfen „ 1,20
- Bündelholz, vortheilhaftes Nimmaholz, per 10 Bündel „ 1,15
- Braunkohlen-Brickets, Ruß- und geruchlos, sehr billiges, angenehmes Brennmaterial, bei Abnahme von 500 Stück per 100 80 Pfa.
- Buchen- u. Tannenweidholz, auf Wunsch zerleinert.
- Ia. Feuerbrand, 50% Stück, direkt aus dem Schiff.
- Ia. gewaschene Gries- und ruhfreie Rußkohlen.
- Ia. Anthracit, permanent brennend, schlackenfrei, beste deutsche und englische Marke, 23183 zu billigsten Tagespreisen, empfehle

**Ph. L. Lehmann,**  
Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

**Umzugs wegen großer Ausverkauf**  
von Stoffen für wollen, seidene und Baillleider, für Mäntel und Paletots, ferner Spitzen und Posamentieren.  
Neuerst billige Preise.

**Bertheimer-Dreyfus,**  
M 2, 8.

**Schneeschuhe**  
(Ski)  
nur ächt nordvegische empfehle mit einem kräftigen  
**Ski-Heil!**  
**M. Hepp, Ul, 4, breite Strasse.**  
Anleitungen zum Erlernen und Prospekte gratis. 30900

**Wer**  
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 19478

**67000**  
(amtlich beurkundet)  
Abonnenten gelassenen „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 19900, Insertionspreis nur 35 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

**K 2, 22 Valentin Gay K 2, 22**  
empfehle vollständiges Lager in Vorzeigebänden u. Orden oder Art. Reparaturen und Ausbesserungen von Oefen u. Herden prompt und billig. Herrichten schlecht heizender Oefen unter Garantie. Große Auswahl in Porzellanblöcken & la Metallach. Wandbekleidung für Küchen und Fleischeläden. Anzeigen von Wandplatten aller Art. 19194

**Beste Hausbrandkohlen**  
sind 81197  
**Anthracit-Eiform-Brickets**  
der Zeche „Alte Haase“  
garantirt rein, groß u. schlackenfrei, für Küchenöfen und alle anderen Oefen (insbesondere amerikanische Oefen) der beste, billigste und angenehmste Brand.

Diese Anthracit-Eier-Kohlen haben eine außerordentliche Heizkraft, dieselben verbrennen sparsam, ohne zu baden, geruchs- und rußlos, und werden in Qualität von keiner andern Marke erreicht oder übertroffen. Nicht alle Kohlenhändler führen unsere Marke, wir bitten deshalb, nur reines Anthracit-Eier-Kohlen von „Alte Haase“ zu verlangen, damit nicht minderwertige Waare von anderen Zechen geliefert wird.

**Bewerkschaft „Alte Haase“.**  
Mit Bezug auf Vorstehendes empfehle ich, nach selbst gemachten Probeversuchen, die

**Anthracit-Eiform-Brickets „Alte Haase“**  
als vorzügliches Heizmaterial und offerire:

- Größe I, ca. 80/90 mm, ca. 135 Gramm schwer, M. 1.30
- II, „ 40/50 „ „ 95 „ „ 1.35

per 1 Centner frei an's Haus geliefert; franco Aufbewahrungsort 5 Pfa höher.

Die Eierkohlen Größe I eignen sich hauptsächlich für Centralheizungen und größere eiserne Oefen, während Größe II für Amerikaner, Porzellan- und Zimmeröfen aller Art der beste Brand sind.

Probe-Centner stehen gern zu Diensten.

**II 7, 28 Jac. Hoch, II 7, 28**  
Holz- und Kohlenhandlung.  
Telephon 438.



### Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim

empfehl.: 19478

**Krahnen- & Hebevorrichtungen**  
Jeder Art sowie  
**Patent-Sicherheits-Aufzüge**  
für Hand-, Dampf-, electr. und hydraulischen Betrieb.  
D. R. P. 30391.

**Waagen**  
jeder Art und Tragkraft mit und ohne Registrirapparat.  
**Keller-, Bier- & Speise-Aufzüge**  
in zahlreicher Ausführung.  
**Bau-Laufkrahnen etc.**

Footageblies, Feldschmelzen, Schmiedeherde.

Prospecte gratis und franco.

### Kaiser-Elixir

Probates Mittel gegen Influenza.

**Kaiser-Elixir** ist nicht mit verschiedenen empfohlenen Biqueuren zu verwechseln.  
Für die Zweckmäßigkeit und Güte spricht schon die Thatfache allein, daß daselbe genau nach Vorschriften, wie speciell für Se. Majestät Kaiser Wilhelm I vom Leibarzt bestimmt, hergestellt wird.  
**Kaiser-Elixir** hebt die **Appetitlosigkeit**, wirkt bei **Reconvalescenten** überraschend und ist ganz besonders älteren und schwächlichen Personen zu empfehlen.

22356

Verandt nach Anwarts.  
Alleinige Hauptniederlage bei  
**Jacob Uhl, M 2, 9.**  
Preis pro große Flasche M. 2,50.

### Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt

**Carl Gordt**  
G 3, Ma G 3, Ma.  
Telephonruf 664.

### Meinolds-Akkordzither

mit einlegbaren Musikstücken patentirt in allen Staaten, ist das vorzüglichste Musikinstrument der Gegenwart. Ohne Notenkenntnis und ohne Lehrer in einer Stunde von Jedermann zu erlernen. Preis des Instrumentes mit Stab, 20 Musikstücken zum Einlegen, Notenhalter und Extra-Notenbuch, Stimmstift und Zubehör 16 Mark. — Nur gegen Cassé oder Nachnahme.

**H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.**

### Außenwässerungen

Pläne, Kostenanschläge u. solide Ausführung durch  
**Bott & Jahn,**  
Bureau P 4, 9, Wohnung M 5, 11.

Annoncen-Annahme  
alle Zeitungen u. Fachzeitschriften  
**RUDOLF MOSSE**  
Mannheim  
An den Planken O. 4.  
14956

### Central-Anstalt

für unentgeltlichen **Arbeits-Nachweis**  
gegen von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der Stadt Behörde.  
**Mannheim.**  
Q 3, 2/3. Teleph. 818.  
Stellen finden sofort:  
Tüchtige Messinggießer, tücht. Eisengießer, tücht. Kupferschmiede, tüchtige Schuhmacher, tüchtiger Metallarbeiter, 1 tüchtiger Kunstschlosser, 1 tücht. Buchbinder, ein tücht. Viehweiser, 1 tüchtiger Schneider a. Grobfuß, 1 tücht. Herren- u. Damen-Friseur, 1 tücht. Möbelschreiner a. Accorbat.  
1 Photographenlehrling, 1 Kochlehrling, 1 Balsamseifelehrling, 1 Steinbruderlehrling, 1 Spenglerlehrling, 1 Buchbinderlehrling, 1 Goldschmied, Schreiner, Tapezierer, Schlosser und Friseurlehrlinge.  
Tücht. Restaurationsköchinnen, tücht. Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kinderköchinnen, tücht. Blätterstickerinnen, tüchtige Kleidermacherinnen, tücht. Maschinennäherinnen, tücht. Verleberinnen, tücht. Cigarrensortirerinnen, Fabrikarbeiterinnen.

Stellen suchen:  
Tüchtige Handwerkersellen jeder Art: 1 Werkmeister in eine Cigarrenfabrik, cautionfähige Bureauhilfen, Kaufleute, Entlasteter u. u. 1 tücht. Feiler i. Holzschneiderei oder Einkäufer von Stammholz, tücht. Müller, tücht. Bau- u. Maschinenmeister, tücht. Modellirer, 1 tüchtiger Holztrasser u. Hobler, Herrschaftshilfen, Hausburgen, ältere und jüngere Kuchläufer.  
1 Keller-Verbling.  
Verblisches Personal aller Art: 1 Kuchhelfer, 1 Restaurationsköchlein, 1 Kinderkammerin von Küchenarts mit guten Kenntnissen, 1 Kinderkammerin nach Auswärts, (Frankreich oder Schweiz), eine Buffet-Dame, tücht. Kellerinnen in Weine u. Bier-Restauranten, 1 geprüfte Lehrerin, die Nachhilfsstunden ertheilt, tücht. Monatsfrauen, tücht. Wäschrinnen, tücht. Putzfrauen.  
Rekurrenten wollen sich an unsere Anstalt wenden. 31818

### Comptoir-Einrichtungen

neu und gebraucht billig.  
Daniel Hecke Möbelmagazin  
Mannheim, G 3, 19. 267

**Pitten** von allen Gegenständen in 19588 E 1, 15, Laden, Thüre Nr. 8.

**Damen** finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Sebamme **Deber, Weinheim.** 1114

### Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80jähriger Mann von hiesigen Magenbeschwerden Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. Fr. Koch (sonst. Richter u. D. in Belleben) Kreis Gerter, Seibitz. 19181

### Vervielfältigungs-Blätter

wünscht Jeder ohne die geringsten Unkosten 50-100 Copien in Schwarz von einem Schriftstück od. Zeichnung selbst zu machen.  
Verfahren, Keine Drucker-schwärze, Keine Pressen, Jedes Blatt kann mehrmals benutzt werden.  
100 Copien von einem Blatt für 10 Pf. zu haben.  
Für Die. Octav Nr. 150, Quart Nr. 230, Folio Nr. 300, schwarze Vervielfältigungsblätter 50 Pf. die Woche, kein Vermerk werden. 5000 Pf. in Briefen u. Vervielfältigungsblätter und 1 kleine Platte. Preis 2 Pf. 50.  
**Hermann Hurwitz & Co., Berlin, G. 2, Dorotheenstr. 2.** 18937

### Gefunden

Gefunden und bei Gr. Weitzsam deponirt: 31292  
eine Brieftasche.

### Verloren:

ein rothes Damen-Perlemoune mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung. B 1, 11. 31196  
Ein goldenes Medaillon mit schwarzem Stein verloren gegangen. Abzug gegen gute Belohnung. T 5, 7, 2. St. 31343

### Masken

Elegante Damenmasken und Dominos billig zu verkaufen od. zu verm. L 14, 5a. 30800

**Hübche Damen-Masken** billig zu verkaufen. 24832  
S 2, 6, 3. Stod.

**Schöne Damenmaske** zu verkaufen. 30777  
H 7, 17b, 2. Stod.

**Schwarzer Spitzhund** zugekauft. 30996  
K 2, 20, Wirthschaft.

**Damen-Masken** billig zu verkaufen. 30625  
U 2, 9, parterre.

**Elegante Kinder-Maske** (Lage) billig zu verkaufen. 30976  
L 14, 11 I.

### Ankauf

**Zu kaufen gesucht:**  
gebr. Ladeneinrichtung, 1 Dauerbrunnen, 10 Gasglühlichter, 1 gr. Firmaschild, 1 gr. Spiegel, Näheres im Verlag. 31277

**Ein gut Zweirad** (Rifen oder Pneumatic-Rifen) wird zu kaufen gesucht. 31324  
Off. mit Preisangabe zum 30. bis u. Fr. 31324 a. b. Exp. b. Bl.

**Guterhaltener Darmiger Gaskücher** zu kaufen gesucht. 31363  
Offerten unter Nr. 31363 an die Exped. ds. Bl.

### Verkauf

**Zu verkaufen.**  
Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Gelegenheitskauf.

In der Nähe des Personenbahnhofes ist ein 10 Meter breites 4stöckiges Wohnhaus, großes Hofraum, sehr geeignet zu einer Weinwirtschaft um den Preis von 35000 Mk. bei 3 bis 4000 Mk. Anzahlung wegen Geschäftsverlegung sofort zu verkaufen.  
Näheres Victor Bauer, Schwegingerstraße 68. 30669

### Verkauf.

An der Bergstraße, in nächster Nähe eines lebhaften Amts- u. Industriezentrums ist ein schönes Holzgut mit Wirtschaftsbetrieb, im Sommer ein sehr besetztes Ausflugsort, preiswerth zu verkaufen.  
Rekurrenten belieben sich unter M. G. 30888 an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

### Verkauf.

Ein ausgezeichnetes Tafelglas, besonders für Gesangsvereine geeignet, preiswürdig zu verk. Nrh. C 4, 6, part. 31329  
**Weyer's Konversations-Peglon**, neueste Aufl., billig zu verkaufen. 30975  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein ausgezeichnetes Pianino von neuem französischem Pianino zu verk. Nrh. H 7, 27, 3. St. 31321

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.

### Verkauf.

Ein gut erhaltener, vierpferdiger **Gasmotor** ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.  
Näheres im Verlag.







**Fortsetzung unseres großen Winterwaaren-Ausverkaufs.**  
 Wintermäntel, Jaquets, sowie Kleiderstoffe zu unerreicht billigen Preisen.  
**Gebrüder Alsberg junior, O 3, 1, Kunststraße, Mannheim.**

Preismedaille  
 Weltausstellung  
 Chicago. **CHOCOLAD SUCHARD** Beste Qualität  
 10,200 garantiert rein.

**A. STREIT,** Aussteuer- und Weisswaaren-Versandt-Geschäft. 13393  
 Ettlönger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons- und Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinen-  
 webereien königl. Straßamt Dietz u. Eberbach. Preise billigst. Muster jederzeit gratis und franco. **Ettlingen (Baden).**

**Die schönste Handschrift**  
 können sich Erwachsene in 2-3 Wochen aneignen.  
**Unterricht**  
 für Kaufleute (Buchhalter, Commis, Lehrlinge),  
 sowie für Damen (separat) und Schüler resp.  
 Schülerinnen. — Honorar M. 15.

**Dienstag, 23. Januar**  
 beginnen wieder neue Kurse im  
*Schönschreiben*  
**Kalligraphie-Gebirgander Mannheim**  
 Institut *Mannheim C3, 1.*

**Deutsche, Lat. u. Kondejchrift.**  
 Interessenten, welche diesen Kursen noch bei-  
 zuwohnen wünschen, werden gebeten, sich nächsten  
**Montag, 22.** oder **Dienstag, 23.**  
 Januar anmelden zu wollen. Auswärtige  
 können den Unterricht in wenigen Tagen beenden;  
 auch brieflich. 81112

**Erstes Special-Reste-Geschäft**  
**F 2, 7. Mannheim F 2, 7.**  
**Täglicher Eingang**  
 großer Gelegenheitsposten bedeutend unter normalem Preis.  
**RESTE**  
 in prima reinwollenen Kleiderstoffen.  
 Carrirte Plaidstoffe, schwarze Cachemire u. Fantasie-  
 stoffe, weiß Renforcé, Hemdentuch, Bett-Damast,  
 Dowlas, Flockbarchent, Bettzeug, Schürzenstoffe, Sand-  
 tücher, Tischtücher, Servietten, Vorhänge etc. etc.  
 Als hervorragend billig empfehle:  
**Einen großen Posten farbiger Merveilley-Seide.**  
**Schwarze Seide, glatt und damassirt,**  
 garantiert reine Seide.  
 Preise streng fest. 31869  
**J. Lindemann**  
**F 2, 7 Erstes Special-Reste-Geschäft F 2, 7.**

**Reste**  
 von Tuch, Bazin und  
 Damenkleiderstoff wer-  
 den zu jedem annehmbaren  
 Preise ausverkauft.  
 Wegen Erparung der  
 theuren Ladenmiete billiger  
 als jede Concurrenz. 24816  
**Markson'sches**  
**Waaren-Gauß**  
**F 7, 19, parterre.**  
 (Kein Laden.)  
 In der mechanischen  
 Werkstätte von 30115  
**C. Schammeringer,**  
 14. Querstraße Nr. 49  
 Reparaturen von Näh-  
 maschinen, Fahr-Rädern,  
 Verwickelungen, Metall-  
 druckarbeiten etc. prompt  
 und billig besorgt.  
 Die Gegenstände werden auf  
 Wunsch abgeschickt und wieder zu-  
 geschickt und sind in diesem Falle  
 Aufträge pr. Post oder Telephon  
 Nr. 814 erbeten.

**Special-Abtheilung**  
 für  
**Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.**  
 Empfehle mein aufs Reichhaltigste ausgestattetes  
 Lager in 21288  
**Teppichen** sowohl abgepaßt als vom Stück in  
 Tapestry, Grüssel, Tournay etc.  
**Smyrna** vorräthig in den neuesten Dessins, über 300,  
 sowie Stützen in künstlerischer Ausführung.  
**Läuferstoffe** in allen Qualitäten.  
**Linoleum** Delmenhorster und englisches  
 Fabrikat.  
**Möbelstoffe** einfarbig in Damast, Granit  
 und bunt in Fantasiestoffen,  
 Moquette, Kameelstapen etc.  
**Reise-, Tisch-, Divan- und wollene Decken** in  
 größter Auswahl.  
**Portiären** von den einfachsten bis zu den feins-  
 ten Genres.  
**Gardinen** Schreibvorhänge und Stores in  
 engl. Fall, Spachtel und bunt  
 gestickt.  
**Angorafelle** in allen Farben.  
**Albert Ciolina, Kaufhaus.**

Wichtig! **Dr. Auer's Wichtig!**  
**Intensiv-Gas-Glühlampen**  
 werden jetzt  
 mit widerstandsfähigem Glühkörper  
 geliefert und haben dadurch bedeutend erhöhte  
**Haltbarkeit**  
 und  
**Helligkeit.**  
 Tel. 768. **Wilh. Printz. L 3, 3.**  
 Generalvertreter.

**! Wichtig für Jedermann!**  
 Aus wolkigen Dampfen aller  
 Art werden moderne, haltbare  
 Kleider, Unterrock- und Käu-  
 ferstoffe, Schlafdecken, Teppiche  
 sowie Gardinen, blau Gehört  
 und Boden umgearbeitet. Muster  
 gratis u. franco durch 12142  
**Gebrüder Cohn, Ballenstedt**  
 a. S., R. 69.  
 Ein Parterre-Zogenplatz  
 B-Albon. ist dauernd abzugeben.  
 Daraus Reflectirende werden  
 erucht, ihre Adr. an die Exp.  
 dieser Zeitung unt. No. 81291  
 abzugeben.

**G. Neidlinger**  
 Hoflieferant 1197  
**D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.**  
**230 verschiedene Sorten**  
**Original-Singer**  
**Nähmaschinen**  
 für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.  
**Nähmaschinen**  
 aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.  
 Nadeln, Nel und Ersatztheile. — Eigene  
 Reparatur-Werkstätte.  
**Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,**  
 im Hause des Herrn Scharpinet. 80588

**Schreibers Kaffee-**  
 Geschäft hält die besten Qualitätskaffees.  
**Schreibers Kaffee-**  
 Brennerei liefert die kräftigsten, feinsten Kaffees äußerst preiswerth ohne Zwischen-  
 handel, aus 17810  
**directem Import.**  
 Kenner einer guten Tasse und loyale Hausfrauen kaufen deshalb nur  
**Schreibers Kaffee.**  
**T 6, 1, Schwetz.-Str. 18b, H 8, 39, ZA 1, 1.**  
 Johanna Bosh. Mannheim  
 R 3, 16. Geschirrfabrik & Schreibereifabrik R 3, 16.  
 Telefon-Anschluss Nr. 755. 30198

**Schöne**  
**Gänselebern**  
 werden gekauft und die höchsten  
 Preise dafür bezahlt bei 33821  
**F. Mayer, D 2, 14.**  
 Telephon No. 824.  
 Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
 (Glanzbügeln)  
 angenommen und prompt und  
 billig besorgt. 36598  
**Q 5, 19 parterre.**  
 Große Vorhänge werden  
 gemessen u. gebügelt bei billig-  
 ster Berechnung.  
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
 ist die postgebührende in 25. Auflage  
 erschienen Schrift des Med.-Rath  
 Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- und**  
**Sexual-System**  
 Preisbindung unter Couvert für  
 eine Mark in Briefmarken.  
**Edward Bendt, Braunschweig.**

**Presskohlen** (chemisch präparirt)  
 zum Aufthauen eingefrorener Wasserleitungen  
 u. Closets etc., sowie zur Verhütung des Ein-  
 frierens derselben, Tragbare Leichen (rauchlos)  
 zur Kellerheizung etc. u. Droschenheiz-Appa-  
 rate liefert billigst 31179  
**Johann Felix Kremer, Kohlen- u. Coakshändler**  
**Mannheim, H 10, 26.**

**Französische**  
**Conversationsstunden**  
 für Damen ertheilt. 30966  
 Näheres im Verlag.